



Bildtitel: So gelingt erfolgreiches virtuelles Onboarding

Karlsruhe, 14.03.2023

Fünf Tipps für ein erfolgreiches virtuelles Onboarding

In der heutigen Zeit müssen sich die Betriebsabläufe in Unternehmen zunehmend an den neuen hybriden und virtuellen Arbeitsformen ausrichten. Das Onboarding neuer Mitarbeiter:innen über Videokonferenz gehört daher in zahlreichen Unternehmen bereits zum Alltag. Damit die Einarbeitung erfolgreich verläuft, haben wir einige Tipps für Sie zusammengestellt.

1. Planung und Vorbereitung

Bevor neue Mitarbeiter:innen in Ihrem Unternehmen starten, nehmen Sie sich die Zeit, um den Onboarding-Prozess genau zu planen und vorzubereiten. Dazu gehört die Organisation der Technik, um sicherzustellen, dass der virtuelle Einstieg am ersten Arbeitstag reibungslos verläuft. Vergewissern Sie sich, dass den zukünftigen Mitarbeiter:innen ihr Equipment wie Computer, Bildschirm und Headset zuvor zugesandt bzw. ausgehändigt wurde. Bereiten Sie alle notwendigen Materialien und Informationen vor, die die Mitarbeiter:innen an ihrem ersten Tag benötigen.

2. Begrüßung und Vorstellung

Begrüßen Sie neue Mitarbeiter:innen beim ersten Treffen und stellen Sie sich und Ihr Unternehmen vor. Stellen Sie auch sicher, dass alle notwendigen Informationen zu den Arbeitsaufgaben,

Arbeitszeiten und alle wichtigen Kontaktdaten bereitliegen. Motivieren Sie neue Mitarbeiter:innen mit eingeschalteter Kamera zu arbeiten, um den persönlichen Kontakt zu den Kolleg:innen zu halten, da Augenkontakt und Mimik ein essentieller Bestandteil zwischenmenschlicher Verbindung und Kommunikation sind.

3. Einarbeitung & feste Ansprechperson

Nach der Vorstellung sollten neue Mitarbeiter:innen eine ausführliche Schulung und Einarbeitung erhalten. Dies kann durch Schulungsvideos, Handbücher, Präsentationen oder praktische Demonstrationen erfolgen. Über die Bildschirmübertragung Ihrer Videokonferenzsoftware können Sie diese Dokumente präsentieren. Während des Onboardings ist es wichtig, dass neue Mitarbeiter:innen feste Ansprechpersonen haben, die bei Fragen und Problemen zur Seite stehen. In international tätigen Unternehmen können im Einzelfall auch Sprachprobleme auftreten, wenn etwa der neue Mitarbeiter nicht die Sprache der Person, die das Onboarding durchführt, spricht. Mit Aktivierung der Live-Transkription und Live-Übersetzung in Ihrer Videokonferenz überwinden Sie mögliche Sprachbarrieren.

4. Teambuilding

Das Onboarding ist eine gute Möglichkeit, um Beziehungen zwischen den Kolleg:innen aufzubauen und zu stärken. Ermutigen Sie neue Mitarbeiter:innen, mit anderen Teammitgliedern zu interagieren. Dies hilft nicht nur dabei, eine starke Teamdynamik zu schaffen, sondern steigert auch die Motivation aller Teammitglieder. Die virtuelle Raumstruktur in alfaview bietet Ihren neuen Mitarbeiter:innen die Möglichkeit, ihr Team und die übrigen Kolleg:innen schnell und unkompliziert face-to-face kennenzulernen. Mit einem Klick können sie durch verschiedene virtuelle Büros springen und sich mit anderen austauschen. In virtuellen Räumen wie der „Kaffeeküche“ oder der „Plauderecke“ findet sich zudem Platz für informelle und private Gespräche.

5. Feedback

Regelmäßiges Feedback ist ein fixer Bestandteil des Onboarding-Prozesses. Nehmen Sie sich regelmäßig Zeit, um mit neuen Mitarbeiter:innen zu sprechen und zu erfahren, wie sie sich in ihrem neuen Job fühlen. Geben Sie konstruktives Feedback, um ihnen zu helfen, sich weiterzuentwickeln und zu verbessern.